

Dieses Ebook wird präsentiert von:

KNAUSERER - weniger ist mehr.

<http://www.derknauserer.at>

Der Müllchristbaum Recyclingbasteln für Weihnachten

im Netz unter:

<http://www.derknauserer.at/unterlagen/christbaum-Dateien/cb.php>

Im Jahre 2007 haben wir uns zusammen gesetzt und intensiv gebastelt. Die Vorgabe war: Christbaumschmuck aus Abfallprodukten (Hauptbestandteil) herzustellen. Es ist eine stattliche Sammlung bunter Ideen herausgekommen, die wir euch in diesem PDF-File zur Verfügung stellen.

Ich danke Beatrix und Sabine (von <http://www.recyclingbasteln.de>) für ihre tatkräftige Hilfe und weiteren Ideengeberinnen für ihre schönen Beiträge.

Für alle weiteren Ideen steht meine Mailbox: info@derknauserer.at jederzeit offen.

Liebe Grüße

Michi

<http://www.derknauserer.at>

Karameller



Klorollen, Korken, Geschenkpapier, Wollfäden oder Stücke von Bändern, die man beidseitig anbindet und die so auch gleich den Aufhänger ergeben
Schere, Klebstoff

Es gibt wahlweise große und kleine Karameller. Die großen Karameller sind gefüllt mit Papprollen (z.B. von Klopapierrollen). Die kleinen Karameller beinhalten je einen Korken von Weinflaschen. Wenn man möchte könnte man in die Papprollen auch Süßigkeiten oder Nüsse vor dem Einpacken legen. Die kleinen Karameller sind nur als Schmuckvariante gedacht. Alle Karameller habe ich mit bereits benütztem Geschenkpapier oder Silber- u. Goldpapier von Schokolade umwickelt. Ich kann mir vorstellen, dass man auch jedes

andere buntbedruckte Papier nehmen kann.

Karameller sind eine schwedische Baumschmuck-Tradition, die ich mir zum Vorbild genommen habe

Christbaumkugeln aus Glühbirnen

alte Glühbirnen, Goldspray, eventuell Servietten mit kleinen Weihnachtsmotiven, ein kleines Stückchen Draht oder festes Band, farbige Schnur oder Geschenkband

Serviettenkleber oder ähnliches, Schere

Ich habe einiges rumexperimentiert und am besten funktioniert hat, die Glühbirnen mit Goldspray einzufärben, diesen trocknen zu lassen und dann mit Serviettentechnik kleine Motive aufzubringen. Um das unschöne Gewinde wickelt/klebt man schmales Geschenkband oder eine Schnur, unter die man vorher einen u-förmig gebogenen Draht gelegt hat. Der wird dann die Aufhängung. Die Sache ist simpel mit einem großen Effekt. Auch haben Glühbirnen den Vorteil, dass sie nicht so leicht kaputt gehen wie Christbaumkugeln aus Glas. Auf dem Foto sieht ihr auch einen Zapfen, den ich voll mit Serviettentechnik beklebt habe, was aber unschöne Falten wirft.



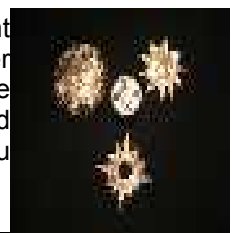
Sterne aus Teelichtern

Becher von Teelichtern, spitze Schere



Man benötigt dazu nur eine spitze Schere. Sollte das Teelicht nicht vollständig ausgebrannt sein, sollte man die Becher nach dem Kuchen- oder Brotbacken in den Backofen stellen und das restliche Wachs in eine leere Dose gießen. Für Aufhänger durchsticht man die Sterne mit einer Nadel und bindet einen Faden an. In der oberen Bildmitte ist ein Becher unverarbeitet zu sehen.

Aus dem Wachsrest lassen sich Wachsanhänger fertigen!!!



Rauschgoldengel



1 Joghurtbecher, 2 Saft (Milch-)kartons, Geschenkpapier und Geschenkbandresten, dünnem Karton aus Verpackungen, Schokoladenpapier

Bleistift, Schere, Lineal, Klebstoff

Möchte man mehrere Engel herstellen lohnt es sich Schablonen zu fertigen für Kopf, Hemd, Flügel. Zudem sollte man schon einige Zeit vorher die Materialien dazu sammeln. Die Engel werden ca.

20 cm groß. Arbeitsschritte : · Joghurtbecher mit Gold-/Silberpapier bekleben, überstehende Teile nach innen drücken. · Das Hemd nach Schablone fertigen und der gestrichelten Linie nach falten. · Den Becher stürzen und das Hemd über den Becher



schieben (ein Teil vorne, ein Teil hinten), sodass der Oberkörper entsteht. Das Hemd am oberen Rand des Bechers festkleben. · Die Ärmel nach vorne falten und über dem Kleid mit einem Klebepunkt befestigen. Hier entscheidet sich, wo beim Engel zukünftig vorne und hinten ist. · 2 Kopfteile nach Schablone schneiden und zusammenkleben, den Hals freilassen. · Den Kopf mittig auf das Hemd aufsetzen und nun den Hals mit Klebstoff vorne und hinten befestigen. · Geschenkband oder Wollreste für das Haar zuschneiden. Das Geschenkband länger lassen und über die Schere zu Locken ziehen. Einen tollen Haareffekt erzielt man, wenn man das Geschenkband zerschneidet. Das ergibt richtig feines Haar. Das Haar vorne und hinten aufkleben. · Über den Haaransatz wird nun eine Krone oder ein Reif aus Karton geklebt, der diesen verdeckt. · Für die Flügel des Engels schneiden wir zwei Saftkartons auf. Wir benützen die Aluminium beschichtete Innenseite. Da die Kartons dickwandig sind ist es ratsam die Aluminium-Beschichtung abzuspalten. Dazu wird die Stärke des Kartons quasi halbiert. Hinterher fügt man die beiden Aluminiumteile mit Klebstoff zusammen. Die Flügelform wird nun mit Schablone aufgezeichnet, ausgeschnitten und dem Engel angeklebt. · Wer sich diese Arbeit sparen will, kann zwei Blätter einseitig beschriebenes weißes Papier nehmen, diese auf der Beschriftungsseite zusammenkleben und daraus die Flügel gestalten. · Wenn man möchte kann man seinen Engel noch etwas in die Hand geben (Meine Engel halten einen Sterne und eine Harfe). · Der Stern ist aus einfachem Karton, die Harfe aus den Kartonresten der Flügel. Die Harfensaiten habe ich aus Messingdraht gefertigt, den ich von diversen Weinflaschen "abmontiert" habe. Die anrührende Legende der Nürnberger Rauschgoldengel hat mich inspiriert etwas ähnliches aus Recyclingmaterialien herzustellen.



Unzerbrechliche Christbaumkugeln

Wollreste, Stoffreste, eventuell Lurexgarn, Geschenkband
Schere

Man nehme Wollreste und wickle daraus ein rundes Knäuel. Die Größe des Knäuels bestimmt auch die Größe der späteren Christbaumkugel (nicht zu groß wählen, sonst wird das Ganze zu schwer, eventuell über einen Kern aus Zeitungspapier wickeln) Für den Glanz sorgen Stoffreste,



z.B. alle Stoffe, die mit Metallfäden durchzogen sind, aber auch Futterseide. Der Stoff wird kreisrund geschnitten und muß zur Größe der Wollkugel passen. Nun wird die Wollkugel in den Stoffkreis gepackt. Der Stoff wird zusammengefasst und zu einem "Säckchen" gebunden. Die einfarbigen Kugeln könnte man dann kreuz und quer mit Fäden aus Lurexgarn oder feinem Draht umwickeln.

Minibilder



Metaldeckel von Gläsern, alte Weihnachtskarten (Bildchen aus Katalogen etc), Klebstoff, Kordel (Schnur oder Geschenkband), evtl dünner Draht

Bleistift, Schere

Bei diesen Christbaumanhängern werden die Deckel als Rahmen verwendet. In die Innenseite werden die Bildchen mit weihnachtlichen Motiven geklebt. Ich habe nur goldfarbene Deckel verwendet, da ich die Rückseite dann so lassen konnte wie sie ist (glänzt so schön). Wenn man den Deckel auf das Motiv legt und mit Bleistift umfährt, hat man die richtige Größe. Die Kordel einfach mit Kleber um den äußeren Rand kleben. Da meine Kordel ziemlich dick ist, habe ich sie unterhalb der Knoten mit einem dünnen Draht einfach zusammengebunden.

Papiersterne

Geschenkpapierreste

Schere, eventuell Stanzapparat in Sternchenform



Mit diesen Sternen kann man altes Geschenkpapier (und vor allem, wenn man nur kleine Stücke davon hat) wunderbar recyceln. Es handelt sich dabei um Origamisterne. Ich habe dieses Modell gewählt, da es sehr einfach zum Nachfalten ist. (Faltanleitung folgt!) Beklebt habe ich den Stern mit kleinen Sternen, die ich aus einer Geschenkverpackung ausgestanzt habe. Der Stern kann

mit einer Schnur aufgehängt werden, die man einfach hinten aufklebt.

Wer das Geschenkpapier doppelt nimmt und so ein sehr starkes Papier erhält, kann den Stern auch sehr groß machen. Da er ja aus zwei Einzelteilen besteht kann man in die Mitte einen Karton einer Küchenrolle schieben, den man vorher in einer ähnlichen Farbe oder mit Gold bemalt hat. Das wird dann eine passable Christbaumspitze. Schöner wird es, wenn man 4 Einzelteile faltet.

Spanische Weihnachtsräder



Draht von spanischen Weinflaschen, Goldspray, Plastikdeckel von Instantbrühe, Orangenschale, Zweig einer Thuja
Schere, dickere spitze Nadel, Förmchen (Herz : von Spitze zu Spitze 2 cm groß, Stern : von Spitze zu Spitze 2,5cm groß)

Die Innenfläche des Plastikdeckels herausschneiden, sodass ein Rand stehen bleibt. Den Reifen mit Goldfarbe besprühen. Nach dem Trocknen den Reif mit der Nadel in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen durchstechen. Dann einen Stück Draht in die Nadel fädeln.

Den Draht durch die Löcher führen. Vor dem Spannen über die Ringmitte jeweils ein Herz oder einen Stern mit auf die Nadel fädeln. Wenn genügend Draht über die Mitte gespannt ist den Faden am Rand befestigen und mit dem Zweig schmücken.



Hinterglasdeckel



durchsichtige Plastikdeckel (zB vom Landfrischkäse)
Pinselfarben

Die Plastikdeckel eignen sich hervorragend für die Hinterglastechnik. Zuerst trägt man alle schwarzen Linien auf, wählt dann die Farben im Vordergrund. Bei den Glöckchen waren das rot, anschließend gelb und bei den Zweigen zuerst gelb und anschließend grün. Nach einer Trocknungsphase wird die Hintergrundfarbe aufgetragen (hier weiß). Den Abschluss habe ich mit Goldspray gemacht, der vollflächig von hinten aufgesprüht wurde.

Filethäkelei aus Garnresten



Reste von Häkelgarn, ein dünnes trockenes Ästchen oder ein Stück Abfalldraht

Häkelnadel Größe 1,5, dickere Nähnadel

Das Motiv mit dem Nikolausstiefel hat die Größe 8x10 cm (Höhe X Breite), der Engel hat die Größe 8x17 cm. Wenn das Motiv fertig gearbeitet ist, reißt man den Faden am Ende nicht ab, sondern häkelt gleich eine Schnur mit Luftmaschen weiter, die ca 32cm lang sein soll. Ende der Schnur wird der Faden abgeschnitten und durch die letzte Maschen gezogen, sodaß der Faden nicht wieder auftrennen kann. Der Faden wird durch eine Nähnadel gezogen. Mit Faden und Nadel umschlingen wir nun das trockene Ästchen und gleichzeitig die letzte obere Reihe des Häkelmotives. Das übrige Stück der Schnur fungiert als Aufhänger.

In Anlehnung an die Häkelarbeit auf einem polnischen Christbaums habe ich aus meiner Häkelecke die beiden Motive ausgewählt, die eigentlich für Weihnachtskarten bestimmt waren. Aber als Baumschmuck kann ich mir sie auch gut vorstellen.

Laterne

Plastikdeckel aus Alu oder eine sonstige steifere Folie, etwas Draht
Schere

Man nehme einen rechteckigen Deckel zB einer Topfen/Quarkverpackung. Diese dickere und steifere Folie in der Hälfte so falten, dass die bunte Seite „verschwindet“. Nun noch einmal in der Hälfte falten und mit einer Schere in regelmäßigen Abständen einschneiden. Hinten zusammenkleben. Oben habe ich einen Draht als Aufhängung eingeklebt.



Goldrosetten



Mehrere Gold- oder Silberpapiere von Schokoladentafeln
Schere, Klebstoff

Genau genommen braucht man für die große Rosette zwei und für die kleine ein Schokopapier. Ich habe das Papier glatt gestrichen und von der schmälere Seite her mit dem Falten einer "Ziehharmonika" begonnen. Nach dem Falten wurde ein Fächer geformt. Für die große Rosette werden dann nur zwei Fächer zusammengeklebt. Für die kleine Rosette habe ich die "Ziehharmonika" in zwei gleich große Teile zerschnitten. Auf einer Seite wurde dann mit der Schere die kurze Seite zu einer Spitze zugeschnitten. Erst dann werden wie vorher beide Fächer zu einer Rosette zusammengeklebt.

Wieder einmal habe ich mehrere der gesammelten Schokoladenpapiere verarbeitet.

Alltagsgegenstände an den Baum (Beatrix, Michi)



Kleine Gebrauchsgegenstände wie Ausstechformen, Löffelchen, Setzkastenfiguren, Ü-Ei-Männchen, Geschenkband



Warum sollten nicht die Ausstechformen selbst als Baumbehang dienen. Ich habe eine Menge und so hat man in zweifacher Hinsicht einen Nutzen davon. Neben den Ausstechformen eignen sich auch weitere Gebrauchsgegenstände, um an den Baum gehängt zu werden. Petterson war dabei ja auch sehr kreativ. Er hängte zB einen Pinsel auf. Wir haben nachgedacht und dabei noch folgendes gefunden:

Um auch die einfachen Dinge nicht zu vergessen, habe ich wieder an das Buch "Petterson bekommt Weihnachtsbesuch" gedacht.

3D-Glocken

Innenseite von Saftkartons, feiner Golddraht von Weinflaschen, Karton

Folienstift, Bleistift, Schere, dicke, spitze Nadel, Klebstoff

Aus Karton eine Schablone schneiden. Es muss nicht unbedingt eine Glocke sein. Es eignen sich dazu genauso weihnachtliche Formen wie Stern, Tannenbaum, Herz. Die Schablone wird 4X auf dem Saftkarton aufgezeichnet und ausgeschnitten. Nun werden jeweils 2 Teile auf der bunten Seite miteinander verklebt. Das muß vor dem Weiterarbeiten gut trocknen. Danach werden die Teile so

eingeschnitten, dass sie später ineinander geschoben werden können. Dazu ein Teil auf der langen Mittelachse von oben, das andere Teil auf der langen Mittelachse von unten einschneiden bis jeweils zur Hälfte. Bei der Glocke bekommt nun das Teil, das von unten eingeschnitten wurde oben den Aufhänger, das andere Teil den Klöppel. Jetzt müssen die Teile nur noch ineinander geschoben werden



Kaugummigirlande



Silberpapier von Kaugummis
Klebstoff

Eine ganz einfache Idee, die man auch mit Kindern schnell umsetzen kann, sind Girlanden aus Kaugummifolie. Die Folie wird der Länge nach gefaltet und über dem Daumen zu einem Kreis gedreht. Dann wird die erste Folie zu einem Ring verklebt, die zweite wird durch diese erste durchgefädelt und ebenso verklebt. So verfährt man bis man eine

schöne lange Girlande hat. Wer nicht so viele Folienstücke hat, der kann auch nur wenige zusammenkleben und als eine Art Zapfen auf den Baum hängen. Das sieht auch ganz gut aus.

Altpapierschneemann



in 1cm dicke Streifen geschnittenes Altpapier, 4 kurze max. ½ cm dicke Streifen Altpapier, eine schwarze Kappe, die bei einem geöffneten Wein anfällt, kleine Mengen buntes Papier für die Knöpfe, etwas gelbes Papier für die Nase
Klebstoff, Schere

Als Papier für die Streifen kann man eigentlich jedes Papier verwenden. Ich habe etwas stärkeres Tapetenpapier aus einem alten Tapetenbuch genommen. Man rollt nun diese Streifen bis man drei unterschiedlicher Größe hat. Diese klebt man nun aufeinander. Den gelben Papierrest rollt man zu einer kleinen Röhre und klebt ihn auf die Rolle, die das Gesicht werden sollte. Nun locht man mit einem Locher Augen und Knöpfe und klebt diese auf. Dann malt man einen Mund auf

und setzt dem Schneemann die schwarze Weinkappe auf (man kann hier aber auch Kronkorken, Papierhüte etc. nehmen). Aus den schmalen Streifen faltetet man Ziehharmonikaarme und klebt diese an. Zur Verstärkung habe ich hinten noch etwas Karton dagegengeklebt.

Blitzschnelle Plastikaufhänger

etwas festeres Plastik, weiße Farbe, Servietten mit Weihnachtsmotiven
Serviettenkleber, Schere

Man grundiert das Plastik mit weißer Farbe, lässt das trocknen. Dann nimmt man das Motiv und klebt es in Serviettentechnik auf. Nach dem Trocknen schneidet man das Motiv auf dem Plastik auf, macht oben ein Loch und hängt es auf. Mein Engel ist nicht grundiert und wirkt ohne weißen Hintergrund zu durchsichtig.



Deo, der Topfgucker



Kugel eines leeren Deorollers, Deckel desselben Deorollers, Serviette, etwas Verpackungsschaumstoff, Filzrest, Watte
Schere, Kleber

Zuerst beklebt man den Deckel mit einer weihnachtlichen Serviette. Die Kugel und die Schaumstoffhände werden rosa oder hautfarben bemalt, die Schaumstoffnase rot. Auf die Kugel werden Augen und Mund aufgemalt, die Nase und die Watte aufgeklebt. Aus dem Filzrest wird ein Halbkreis ausgeschnitten und daraus eine Zipfelmütze modelliert und auf den Kopf geklebt. In den Deckel wird nun Füllmaterial gefüllt (alte Zeitungen) und mit etwas Watte abgedeckt. Jetzt werden Hände und Kopf eingeklebt. Fertig.

Goldene Kronkorkenkette

dünner Draht, Kronkorken, Goldspray
Spitzzange, Hammer, Holzunterlage, Stahlnagel, Seitenschneider

* die Kronkorken mit dem Hammer auf einer Unterlage flachklopfen (für ein Meter Kette benötigt man 28 Kronkorken) * an zwei gegenüberliegenden Stellen jeweils mit dem Nagel lochen * die gummierte Rückseite mit Goldspray übersprühen * mit Draht aneinanderhängen



Plastikblumen

aus stabilen Plastiksäcken geschnittene Schnüre
eine Häkelnadel (nicht zu fein nicht zu dick)

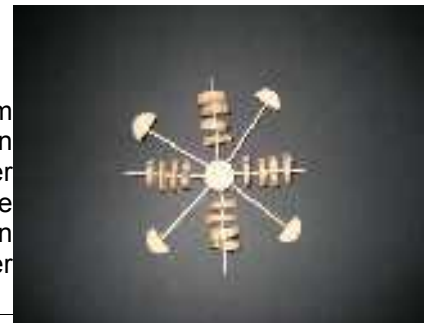


Zuerst muss man aus Plastiksäcken (sie sollten stabil aber nicht zu dick sein) Schnüre schneiden. Die Schnüre sollten ca. 0,5 cm dick sein (sind sie dünner reißen sie leicht). Aus 6 Luftmaschen einen Kreis häkeln. Die Erfahrung hat gezeigt, dass man zuerst 3 Luftmaschen häkelt, die dann hinter der Blume verschwinden und dann erst mit den 6 beginnt. Mit einer festen Masche den Kreis schließen. 7 Maschen häkeln, dann eine feste Masche in den Anfangskreis häkeln. Vorgang 4x mit 6 Maschen wiederholen. Bei der letzten Wiederholung in die erste Masche des ersten Kreises die feste Masche häkeln. 12 Maschen häkeln und in die Vertiefung mit einer festen Masche einhäkeln. 4x mit 11 Maschen wiederholen. Bei der letzten Wiederholung in die erste Masche des ersten Kreises die feste Masche häkeln. Mit einer Luftmaschenreihe als Stiel enden. So könnte man eine schöne Girlande häkeln, oder die Blumen mit Perlen oder sonstigem aufpeppen. Für die Plastikblumen Muster aus festen Maschen und Luftmaschen wählen, Stäbchen schauen gar nicht gut aus

Korkenstern

Flaschenkorken, Zahnstocher
Holzleim, Brotschneidemaschine, Rouladennadel, Messer, Schneidebrettchen

Korken gibt es in ganz verschiedenen Ausführungen. Die groben aus echtem Kork bröseln leichter und eignen sich dafür nicht so gut. Ansonsten die Korken auf der Brotschneidemaschine in gleich dicke Scheiben schneiden, mit der Rouladennadel durchbohren und auf den Zahnstocher schieben. Die mittlere Scheibe etwas dicker schneiden und ebenfalls mit der Rouladennadel anstechen. Die Strahlen der Sterne in Holzleim eintauchen und in die Löcher stecken, trocknen lassen.



Deckel-Kugel

8 Joghurtbecher-Deckel, 2-Komponentenkleber, Kartonschablone
Schere, Bleistift



* Laschen von den Deckeln abschneiden, die die kreisrunde Form stören * Schablone eines gleichschenkligen Dreiecks anfertigen. Die Eckpunkte müssen genau mit dem Kreis des Deckelrandes übereinstimmen. * das Dreieck auf den Deckel abzeichnen. * Die Kreissegmente auf der Linie falten und nach oben stehen lassen. (je Kreis sind es drei Segmente) * jeweils vier Deckel zusammenkleben, sodass eine halbkugelförmige Form entsteht. Die übrigen vier Deckel ebenso miteinander verkleben. * nun beiden Hälften aufeinanderkleben.

Styropor-Holzarbeiten

eine schwarze Styroporschale (wird oft für Fleisch verwendet) oder Styroporreste (liegen oft auf Baustellen rum)
Plakafarben, Schere, Kleber, Nagelfeile

Das körnige Styropor von der Baustelle eignet sich nur für etwas größere Formen wie zB mein Häuschen. Das feine Styropor (wenn es denn überhaupt eines ist) der Fleischtasse war aber wunderbar für diese Verarbeitung. Man nehme eine hübsche Form, die zur Jahreszeit passt und zeichne sie auf das Styropor auf. Dann schneide man die Figur aus und bearbeite die Kanten mit einer Nagelfeile (oder sonst einer feinen Feile oder Schmirgelpapier). Die ganze Sache noch hübsch anmalen, fertig. Es ist wirklich ganz einfach.

Wie habe ich mich doch immer geärgert, dass in Familienbastelbüchern so viele Laubsägearbeiten oder gar Arbeiten an dickerem Holz (wofür man sogar die Stichsäge benötigt) vorgestellt werden. Wie soll ich denn das mit meinen Kindern nachbasteln. Ich habe in Styropor ein Ersatzmaterial gefunden, das man leicht mit der Schere bearbeiten kann und das 100 % Recycling ist.



Papierengel



alle Arten weiße Papiere wie Schreibpapier, Prägetapete, dünneren Karton
Bleistift, Schere, Lineal, Zirkel

Der Engel ist vom unteren Kleidrand bis zur Flügelspitze 10 cm hoch. Den ersten Engel kann man als Schablone für viele weitere benutzen. So können ganze Heerscharen entstehen. Der Kreisdurchmesser betrug 5cm. Ich habe den Kreis nicht völlig durchgezogen sondern nur 3/4 davon. Die übrige Form habe ich aus dem Gedächtnis gezeichnet.

Eine Art der Papierresteverarbeitung habe ich in einem Bastelbuch in Schweden gefunden. Dort wurde empfohlen Tapetenpapier (weiße Prägetapete) zu nehmen. Die Bastelarbeit funktioniert aber auch mit normalen Schreibpapier und dünnerem Karton.

Paradiesvogel



Obst-/Gemüsenetz, Karton von Schuhschachteln o.ä., Silberfolie von Schokolade, Geschenkpapierreste, Klebstoff, Geschenkbandreste
Schere, Bleistift, Zirkel, 2 Wäscheklammern

Für diesen Baumschmuck sind keine Größen angegeben, weil sich diese nach der Größe des zur Verfügung stehenden Netzes richten! *einen Ring aus Karton schneiden und diesen mit Silberfolie überziehen. Der Ring soll nur etwa 1/3 der Netzgröße haben. *das Netz über den Ring ziehen und die Öffnung mit einem farblich passenden Faden zubinden, sodass der Schwanz des Vogels entsteht. Man könnte das Netz dazu noch in Streifen einschneiden und einige Fäden dazubinden. *für den Kopf aus dem gleichen Karton zwei kleinere, passende

Kreise schneiden und beide mit glänzendem Papier/Folie überziehen. *die Kreise auf der Rückseite miteinander verkleben. *den Rumpf des Vogels etwa 1 1/2 cm weit zwischen die beiden Kreise schieben und verkleben. Das Ganze mit 2 Wäscheklammern halten, bis der Klebstoff trocken ist. *für den Schnabel zwei spitzwinklige, gleichgroße Dreiecke aus Karton zuschneiden und mit glänzendem Papier/Folie beziehen. *die beiden Dreiecke auf der Rückseite verkleben. *den Kopf des Vogels 1cm weit zwischen die beiden Dreiecke schieben und verkleben, für die Augen beidseitig zwei kleine Kreise aufkleben oder malen.

Dompfaff, Meise und Co.

Korke, stärkeres Papier oder Karton,

Klebstoff, Filzstift, Stecknadel, Schablone für Kopf und Schwanz, Bleistift, Schere, sehr scharfes Messer, Nähfaden

einen Korke auf drei Zentimeter Länge mit dem scharfen Messer (oder der Brotschneidemaschine) abschneiden. Dabei den Korke am besten mit einer Rohrzange o.ä.festhalten. * den Korke von den zwei gegenüberliegenden Seiten her je ein Zentimeter tief einschneiden. Dabei darf der Korke nicht verdreht werden, damit Kopf und Schwanz später auf einer Linie sind. * Je eine Schablone für Kopf und Schwanz aufzeichnen und ausschneiden. (Falls mehrere Vögel gefertigt werden sollen) * Kopf und Schwanz auf Papier oder Karton auflegen, umzeichnen und ausschneiden. * den Kopf in eine der vorgeschneittenen Spalten des Korkes schieben, den Schwanz in die gegenüberliegende Spalte. * mit dem Filzstift auf jeder Seite das Auge aufmalen. * eine Stecknadel mittig in den Korke stecken und am Nadelkopf einen Faden befestigen. Sollte die Nadel zu lang sein, kann diese mit einer Kneifzange abgelängt werden. Auch bei dieser Arbeit vorsichtig vorgehen, da das lose Teil ins Auge gehen kann. Wer möchte kann den Faden auch mit einem Tropfen Heißleim befestigen.

Tipp : den Vogelkörper kann man statt mit Korke auch mit Walnußschalen fertigen. Denkbar sind auch die Plastikverschlüsse von Milch-Tetrapaks (s.u.) Wen der Aufdruck auf dem Korke stört, könnte mit Farbe vorarbeiten.



Sticksterne

ein harter, nicht zu dicker Plastik (gut sind große Deckel oder Verpackungstassen), Moulinee-Stickgarn

Schere, Prickelnadel (oder ähnliches), dünnere Sticknadel

Aus einem stabilen Plastik schneidet man einen Stern aus. Je regelmäßiger umso besser, dann kommen etwaige Stickmuster besser zur Geltung. Dann bohrt man mit der Prickelnadel Lochmuster in den Stern (nach Belieben). Mit dem Stickgarn werden nun die Löcher verbunden. Ich habe ein sehr einfaches Muster gewählt und es ist sehr effektiv. Die Fäden am hinteren Ende verkleben, denn vernähen ist schwierig. Aus den längsten Fäden einen Aufhänger drehen.

Bilder für den Baum



alte Weihnachtskarten, Holz-Wäscheklammern, bunte Bänder, evtl. Nylonfaden, Heißleim für Klebepistolen oder Alleskleber

Klebepistole bei der Verwendung von Heißleim, Schere

Ich habe dafür die Weihnachtsgrüße über einige Jahre gesammelt und in manchen Jahren waren echte Kleinodien unter den Karten w.z.B. im rechten Bild unten eine handgedruckte Karte aus Addis Abeba.

Wachsanhänger



Kerzenreste, Bänder oder dickere Fäden, Heißleim flacher Kuchenteller, Ausstechformen für Gebäck, alte Porzellanschale, Topflappen, Heißleimpistole



Kerzenreste in kleine Stücke brechen oder schneiden (am besten farblich sortieren) * in die Porzellanschüssel geben und mit der Restwärme nach dem Backen im Ofen schmelzen lassen * den Porzellanteller mit kaltem Wasser kurz abspülen, die Ausstechform auflegen * die Porzellanschale mit dem Topflappen aus dem Ofen nehmen und das flüssige Wachs in die Ausstechform gießen (ca. 2-3 mm hoch) * das Wachs abkühlen lassen * das Wachs läßt sich nun leicht mit der Ausstechform vom Teller lösen. * Überstehendes Wachs kann sehr einfach abgetrennt werden, indem man die Gebäckform wie beim Teig fest gegen einen harten Untergrund drückt. Gegebenenfalls die Wachsförmchen von oben mit einem Kochlöffelstiel o.ä. vorsichtig herausgedrückt.



Häkelschmuck



leere, saubere Joghurtbecher, Wollreste oder Baumwollhäkelgarn, eventuell Glöckchen oder sonstige Dekorationsobjekte

Häkelnadel, Schere

Von den Joghurtbechern schneiden wir oben einen Ring ab. Je nach Firma etwas rund oder glatt, das ist egal. Eine beliebige Anzahl Ringe umhäkeln wir jetzt dicht mit festen Maschen. Um den inneren Bereich der Ringe auszumücken habe ich mit einer Nadel Spannfäden reingezogen und dann die Ringe verbunden, hier zu einer Form. Die Form bleibt ja jedem selber überlassen. Anschliessend etwas ausdekorieren. Wichtig ist: den

Joghurtbecher-Ring ganz stramm und fest mit festen Maschen umhäkeln, damit man nichts mehr von dem Plastik sehen kann. (Mit einem Cutter kann man den Ring gut abtrennen) Das ganze kann man auch als Weihnachtsbaum-Schmuck anfertigen, dann halt mit gold-/silber-Glitzerfäden, noch ein Glöckchen einknüpfen, alle Fäden vernähen und zuletzt einen Aufhängefaden anbringen.

KarTonis



als Becher vorgeformter Karton (zB Eierkarton, sonstiger Verpackungskarton – Augen auf!), etwas Watte, weiße und rote Papierreste

Schere, Klebstoff, Farbe

Meinen KARToni habe ich aus einem Kartonrest gemacht, der zuvor Senftuben beherbergte (Großhandelsverpackung). Diese Vorstanzungen habe ich ausgeschnitten und wunderbare Tontöpfersätze bekommen. Für den Nikolaus Die einzelnen Töpfe rot bzw. rosa anmalen und dann zusammenkleben (geht viel einfacher als mit echten Tonis). Auf den Körper Knöpfe malen. Aufs Gesicht Augen, Nase und Bart aufkleben.

Auf die Mütze noch einen Watterand. Da es Karton ist, kann man auch sehr schnell einen Aufhänger ankleben. Für die Glocke: Glöckchen, mit blau bemalt und dann mit silbernem Stift verziert, innen aus einer kaputten Perlenkette eine Schmuckperle als Klöppel angeknötet



Es kommt ein Schiff ...



Weinkorken, Zahnstocher, Alleskleber, Papier, Nähfaden
Schere, scharfes Messer (oder Brotschneidemaschine), Fleischspieß

* Korken mit dem Messer oder der Brotschneidemaschine halbieren. (Hilfsmittel zum Festhalten verwenden; siehe auch Thema "Dompfaff, Meise und Co.") * mit dem Fleischspieß mittig Löcher für den Mast in die gerade Korkenfläche vorbohren.
* vom Zahnstocher eine Spitze abbrechen und den Zahnstocher mit dem stumpfen Ende in das vorgebohrte Loch stecken. (hält meist auch ohne Klebstoff) * Segel aus Papier oder Stoff zuschneiden und auf den Mast stecken.

Die Korkenschiffe können fast beliebig in der Grösse verändert werden. Wenn man mehrere Korkteile mit Zahnstocherdübeln und Holzleim verbindet, wird der Schiffsrumpf vergrößert, dadurch kann die Takelage ebenfalls grösser sein (da wird man dann Schaschlikstäbe als Mast brauchen). Als Segel kann buntes Papier oder kleine bunte Stoffteile dienen.

Weihnachtsduft liegt in der Luft

(eine Potpourrischeibe zum Beduften)

fester Karton (z.B. Deckel oder Boden einer Schuhschachtel), selbstgeschöpftes Papier (oder Löschblätter), Alleskleber, gepresste Pflanzen, Holzleim, feiner Messingdraht (z.B. von Weinflaschen), evtl. Duftöl

Zirkel, Schere

vorbereitende Arbeiten : ca. 14 Tage vorher Blumen, Blätter in alten Telefonbüchern trocknen, Papier selbst schöpfen * eine Kartonscheibe mit 11cm Durchmesser ausschneiden * aus dem selbstgeschöpften Papier 2 Kreise ausschneiden : 1. Kreis 11cm Durchmesser, 2. Kreis 12,5cm Durchmesser * Kartonscheibe mittig auf den grösseren Kreis kleben. * die überstehende Kante mit der Schere jeden Zentimeter einschneiden und auf der Scheibenseite festkleben. * den 2.Kreis auf die Rückseite der Kartonscheibe kleben. * die getrockneten Pflanzen anordnen und aufkleben. * die Scheibe mit Messingdraht umwickeln * Wenn der Klebstoff getrocknet ist kann man auf die Potpourrischeibe einige Tropfen Duftöl geben. Das selbstgeschöpfte Papier nimmt das Öl völlig auf.



Joghurtsterne



Deckel von Joghurtbechern, eventuell bunte Plastikverpackungen (durchscheinend)
Schere, Kleber

Variante 1 (wie auf Bild) Man klebt zwei Joghurtdeckel fest aneinander. Dann faltet man den entstanden Kreis, so [...Bild zur Erklärung] und schneidet Muster hinein. Man faltet vorsichtig auseinander und bringt oben einen Aufhänger an. Die Deckel lassen sich leichter falten, wenn man in die Mitte ein Butterbrotpapier klebt. Variante 2 (im Versuchstadium) Man klebt die Joghurtdeckel nur behelfsmäßig aneinander. Schneidet den Stern aus, klebt dann in die Mitte das bunte Plastik und verklebt dann die drei Teile zu einem bunten Stern.

Eislutscherbilder

Holzstiele von Eislutschern, Serviette mit Weihnachtsmotiv (großflächig)
Kleber, Serviettenkleber oder ähnliches, Schere

Zuerst reiht man gleich lange Holzstiele aneinander und klebt von hinten 2 horizontal dagegen. Dann schneidet man das Serviettenmotiv großflächig aus und legt es auf die Fläche und bestreicht es mit dem Serviettenkleber. Beim Trocknen die Ränder brechen, Aufhänger dran fertig.

Zugegeben es ist etwas schräg, mitten im Sommer Eislutscherstiele mit dem Hintergedanken zu sammeln, daraus Anhänger für den Weihnachtsbaum zu basteln.





Minipakete

kleine Schachteln, Reste von Packpapier, Bänder
Schere, Kleber

Die kleinen Schachteln werden wie Geschenke mit dem Geschenkpapierrest verpackt und mit einer hübschen Schleife dekoriert. Und dann ab auf den Baum. Kleine Schachteln gibt es zB bei Süßigkeiten, kleinen Glühbirnen, Probepackungen ...



Ü-Ei-Aufhänger

Ü-Ei-Kapsel, etwas Watte, Papierrest
Farben, Schere
Ü-Ei bemalen

Beim Nikolaus wird der Bart und eine Mütze aufgeklebt, beim Pinguin kommen noch schwarze Flügel dran. Allerdings hatte ich mit handelsüblichen Plakafarben etwas Mühe mit der Haftbarkeit der Farben. Die Ü-Eier sind sehr glatt. Das gefällt Kindern!



Löffelkerl

Plastiklöffel, Papierreste, Geschenkbandrest
Farben, Schere

Zuerst malt man auf den Löffel ein Gesicht, dann schneidet man aus dem Papierrest ein Geweih und klebt es an. Zum Schluss noch eine nette Masche und ab auf den Christbaum.

Irgendein „findiger“ Kopf hat einmal diese Plastiklöffel erfunden, mit denen man zwar nicht besonders gut Essen kann, da es ihnen an jeglicher Stabilität mangelt, aber man kann damit niedliche Löffelkerlchen basteln.

Schafherde



Karton von Verpackungseinlagen, Wollreste in Naturfarben oder Watte oder kleine "Knödel" aus geknülltem Zeitungspapier

Vorlage für die Umrisse eines Schafes, Bleistift, Schere

Mithilfe der Vorlage aus dem Karton Schafe ausschneiden und den Körper mit Wolle umwickeln oder Zeitungspapierknödeln bekleben.

Kinderleicht und ein Riesenspaß für die Kleinsten!

Silberschmuck

Schokoladentafelfolie, Faden

Der Silberschmuck besteht aus Folie von Schokoladentafeln, die in vier Teile geschnitten und mit der Hand zu Kugeln geformt wurde.



Dalapferd



2 Klorollen, 4 Weinkorken, Papier, 1 Eierkarton, Farbe (rot, weiß, gelb, blau)

Klebstoff, Schere, scharfes Messer (oder Brotschneidemaschine für die Korken), Pinsel, Wasser zum Pinsel auswaschen, zwei Stecknadeln

Die vier Korken abschrägen, so dass sie sich besser der Klorollenform anpassen. * Jeweils zwei Korken auf den Tisch legen, die abgeschrägte Seite mit Leim bestreichen und die Klorolle auflegen. Immer die beiden Beine von einer Seite gleichzeitig an der Klorolle ankleben und den Leim gut trocknen lassen. Zwei Stecknadeln sind hilfreich, damit die Klorolle in der richtigen Position auf den Korken klebt. * man kann die Arbeit vereinfachen, wenn man statt der Klorolle eine ähnlich große Schachtel nimmt und die Korken unverändert auf der Unterseite anklebt. * vom Eierkarton braucht man 2 spitze Formteile von der Innenseite. * ein Formteil wird zum Hals, das andere zum Kopf verarbeitet. * für den Hals schneidet man etwa 1cm der Spitze des Formteils schräg ab. * für den Kopf schneidet man das zweite Formteil von der breiten Öffnung her ab, bis eine etwa 5cm große Spitze übrig ist. * alle Teile miteinander verkleben (siehe Bild) und bemalen

Ein Pferd zu Weihnachten In Dalarna, einer mittelschwedischen Region rund um den See Siljan, wurde eine alte Tradition, das Dalarnapferdchen, zu einem weltbekannten Symbol für das ganze Land. Das Pferd war in früheren Jahrhunderten der unverzichtbare Arbeitskamerad in Land- und Waldwirtschaft. Die Ausmaße schwedischer Wälder und die magere Infrastruktur erlaubte es den Waldarbeitern nicht ihrer Arbeit von zu Hause aus nachzugehen. In der Zeit des Holzeinschlags, also im Winter, blieben sie oft wochenlang in Waldhütten weit weg. Um sich am Abend die Zeit zu vertreiben, schnitzten sie aus dem reichlich vorhandenen Holz das, was sie bei ihrer Arbeit am meisten schätzten, ihre Pferde. Die kleinen Holzpferdchen wurden dann an die Kinder verschenkt. Während die ersten Pferde unbemalt blieben, hat man ihnen später mit Farbe und Bauernmalerei ein leuchtendes Aussehen gegeben. Je nach Ursprungsort verändern sich Grundfarbe und Malerei. Den Meisten ist das rote Dalapferd bekannt, aber sie werden auch weiß, blau oder gelb bemalt.

Hirte



Stoffreste, ausrangierte Feinstrumpfhose, Industriewatte aus Schulterpolstern o.ä., ein Ästchen, eine Klorolle
Klebstoff, Schere, Filzstifte (rot, schwarz)

* Klorolle mit Stoffrest bekleben * Umhang und Schal aus Stoffresten schneiden * ein Stück Feinstrumpfhose kugelförmig ausstopfen und abbinden, auf einer Seite als Kopf auf die Klorolle kleben. * der Hut wird aus einem Stoffkreis gefertigt. Aus dem Kreis ein Segment ausschneiden, je größer das Segment ist, desto spitzer wird der Hut. Nun den Rest des Kreises zu einem Kegel formen und die überlappenden Enden miteinander verkleben. * den Hut auf den Kopf kleben und danach Augen und Mund aufzeichnen. * Umhang und Schal ankleben und den Hirtenstab (am besten mit Holzleim).
Paßt gut zu den Wollrestschafen!

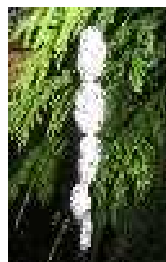
transparenter Alustern



Aludeckel, Plastikdeckel und Teelichtbecher
Schere, Zange

Der "Witz" daran ist, dass man den scheinbar schwebenden Stern in der Mitte auf eine Scheibe aus einem durchscheinenden Plastikdeckel klebt. Die Plastikscheibe könnte man auch noch mit transparenter Glasmalfarbe bemalen und hätte dann eine farbig leuchtende Mitte.

Eiszapfen



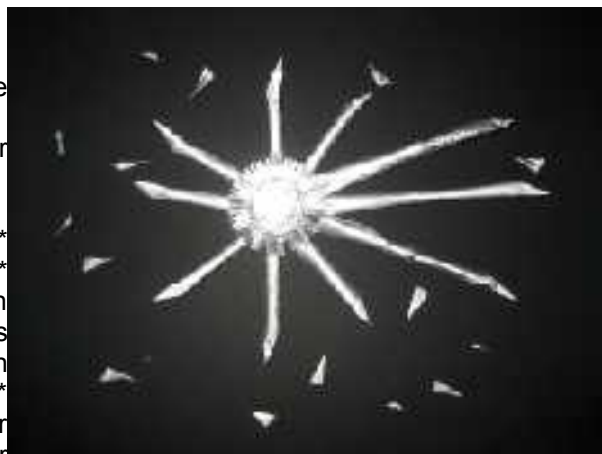
gebrauchte Alufolie, Nylonfaden
Schere

Meine Eiszapfen bestehen nur aus gebrauchter Alufolie. Die habe ich zuerst in unterschiedlich große Stücke geteilt und dann zu Kugeln gerollt. Die Kugeln habe ich walzenförmig gedrückt und mit einer feinen langen Nadel von klein nach groß aufgefädelt. Ich kann es mir gut als Christbaumbehang vorstellen

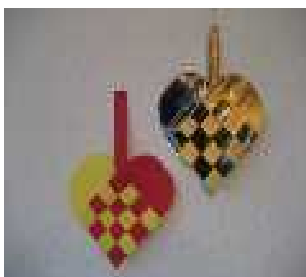
Komet

13 Aludeckel von Joghurt, Quark (etc), Karton, silberne Farbkastenfarbe
dicke Stricknadel, Schere, Wäscheklammern, Zirkel, spezieller Metallkleber (hat für Alu auch funktioniert)

* sämtliche Aludeckel werden gereinigt und ganz glatt gestreift * sie werden einzeln über die Stricknadel zu Röllchen gedreht. * für die drei besonders langen Strahlen des Kometen werden jeweils zwei Röllchen ineinander geschoben (vorher bitte etwas Kleber auf das eine auftragen) * aus Karton zwei Scheiben von $r = 2\text{cm}$ schneiden und mit silberner Farbe einseitig bemalen. * die 7 kürzeren Röllchen sternförmig auf die unbemalte Seite der einen Scheibe aufkleben und mit je einer Wäscheklammer fixieren. Etwa ein Viertel der Scheibe freilassen. * die drei längeren Röllchen nebeneinander auf die zweite Scheibe kleben und ebenfalls mit dem Spezialkleber, mit Wäscheklammern fixieren * nach der Trockenzeit von etwa 1/2 Stunde die zwei Scheiben so übereinanderkleben, dass die langen Strahlen genau den Zwischenraum zwischen den Kurzen Strahlen ausfüllen und der Stern so vollständig ist. Die beiden Scheiben fest aufeinander drücken und mit Wäsche- klammer fixieren. * auf die silberne Mitte kann noch ein Stern aus Teelichtbechern geklebt werden.
Christbaumspitze



Geflochtene Herzen



Papierreste aller Art (hier Tonpapier rot/gelb, goldenes Schokoladenpapier und die Seite einer Werbebroschüre), Klebstoff
Schere, Bleistift, Lineal

* man schneidet zwei verschiedenfarbige Papierstreifen mit folgender Größe : 20cm X 6cm. * die Papierstreifen nun in der Hälfte falten, sodaß die Streifen nun eine Größe von 10cm X 6cm haben. * die offene Seite der Doppelstreifen wird nun abgerundet. * von der geschlossenen Seite her werden nun gleichbreite Streifen geschnitten von 7 cm Länge und 1,5 cm Breite. * die beiden Teile werden herzförmig übereinandergelegt, die losen Streifen werden schachbrettartig verflochten. * die Enden werden verklebt, ein Aufhänger

aus einem der Papiere geschnitten und ebenfalls angeklebt.

Diese geflochtene Herzen entstammen der skandinavischen Weihnachtstradition. Einfach, aber wirkungsvoll lassen sie sich aus Papierresten dem persönlichen Stil anpassen, mal traditionell, mal elegant. Natürlich könnte man alle möglichen Papiere auch vor dem Verarbeiten bemalen!

Figuren aus Joghurt-Plastikflaschen

Plastikflaschen, Geschenkband, Papierreste
Farben, Klebstoff, Schere

Gesicht aufmalen, Geschenkband umbinden, Hut herstellen Hier als Beispiele: ein Schneemann, Tomte Tummetot und Lucia die Lichterkönigin (schwedische Weihnacht)

Die Form der Plastikflaschen reizt geradezu daraus kleine Figuren zu fertigen. Außer dem Schneemann kann ich mir Nikoläuse, Engel, Könige, Hirten etc auch vorstellen.



Orientalischer Baumschmuck



runde Käseschachteln (Camembert), Schnurreste, Holzleim, Seidenpapierstücke (kann man gratis in Schuhgeschäften bekommen), Tapetenkleber, dunkle Plakafarbe, Goldfarbe aus dem Malkasten

Filzstift, Stecknadeln, Pinsel (Gr,8), Wasserglas, kleines Stück Baumwolllappen

* auf den Deckel der Käseschachtel großzügige Ornamente mit Filzstift malen * mit einer Leimspur die Ornamente "nachmalen". * sobald die Leimspur etwas angetrocknet ist die Schnur in der exakten Form aufkleben und gut trocknen lassen. * die Schachtel mit Tapetenkleber einkleistern, ein Blatt Seidenpapier darüberlegen und andrücken und dabei vorsichtig die Konturen der Ornamente herausarbeiten, trocknenlassen * das überstehende Seidenpapier abschneiden * den Deckel mit einer dunklen Plakafarbe

ganz bemalen * nach dem Trocknen mit Goldfarbe über die Ornamente tupfen. * dazu die Goldfarbe pastenartig aufrühren, einen Lappen über den Zeigefinger nehmen * als Aufhänger kann man ein Stück Schnur auf der Rückseite der Schachtel aufkleben oder ein Geschenkband um den Rand der Dose kleben

Transparente Stern-Mandalas

Transparente Glasmalfarben oder auch Nagellackreste, transparente Plastikdeckel- oder Verpackungsböden, Vorlage für Mandalas, schwarzer Folienstift

Schere, Vorlage, Pinsel (Größe 8), Nagellackentferner, Toapapier

* die flachen Böden aus den Plastikformteilen schneiden und säubern * das transparente Plastik auf die Mandalavorlage legen und den Umriss mit schwarzem Folienstift nachmalen. * nun die nachgemalte Seite unbedingt wenden. Der Folienstift darf nicht mit der Farbe in Berührung kommen, da er sonst verfließt. * nun die Felder des Mandala ausmalen * zum Schluß, wenn nötig, die Sternform ausschneiden. * Toapapier und Nagellackentferner werden zur Pinselreinigung benötigt

Mandala ist aus dem indischen Sanskrit und bedeutet einfach Kreis. Das Mandala ist ein Ausdruck für Ewigkeit oder auch für das Rad des Lebens. Aus vielen Kulturen sind Mandalas bekannt. Beachtenswerte Mandalas finden sich in unserer Kultur u.a. in den Rundfenstern gotischer Kathedralen.



Klorollenlaternen

Klorolle, Transparentpapierreste, Reste von schwarzem Papier, ein Teelicht
Schere, Kleber, Stanzer

Aus der Klorolle zwei Streifen schneiden, die ungefähr so breit sind wie das Teelicht und bemalen. Aus dem Transparentpapier einen Streifen schneiden und den in die Klorollen einpassen. Mit Stanzmotiven oder ähnlichem verzieren. Teelicht einpassen (paßt so haarscharf, dass man es nur noch leicht zusätzlich ankleben muss).

Eigentlich dachte ich mir, dass ich mit dieser Idee endlich Licht auf den Müllchristbaum bringen würde, aber es ist doch etwas gefährlich. Das Transparentpapier brennt zwar nicht, wirft aber unschöne Blasen, wenn es zu heiß wird. Von der offenen Flamme rate ich also ab!

Papptellerengel

alter Pappteller

Schere, Farbe, Hefter

Man schneidet etwas über halber Höhe zunächst links und recht ein und läßt in der mitte etwa 2 cm stehen. Dann beginnt man oben in der Mitte und schneidet zweimal ein Stück ein, modelliert in der Mitte einen Kopf. Dieses obere Teil vollständig ausschneiden. Dann nur noch den unten Teil hinten mit einem Hefter zusammentackern und das Ding bemalen. Je nach Tellergröße kann man es als Baumschmuck oder Christbaumspitze verwenden. Das ganze funktioniert natürlich mit jedem runden Stück starkem Papier oder Karton.



Rakete



Küchenrolle, Papierreste

Schere, Kleber

Küchenrolle in mehrere Teile schneiden und bemalen. Aus dem Papierrest eine Spitze aufsetzen und aus Dreiecken die Seitenruder modellieren. Anschließend die Rakete noch nach Geschmack dekorieren.

Begeistert mal einen 4jährigen Jungen Heerscharen an Engeln für den Christbaum zu basteln - na eben. Das Foto zeigt eine Rakete aus Klorollen, aber mit den zurechtgestutzten Küchenrollen müsste es auch gehen.

Schneekugel

Marmeladeglas, Schokoladenfolie, Glycerin, Fruchtzweigebecher in Rot, Verpackungsschnurrest

Schere, wasserfeste Farbe, Wasser

Zuerst wäscht man das Marmeladeglas gut aus und entfernt sorgfältig das Etikett. Dann zerschnippst man die Schokoladenfolie (nicht zu klein, sonst schwimmt alles oben) und schneidet oder stantzt kleine Formen aus dem Fruchtzweigebecher. Schnipsel und Formen in das Marmeladeglas füllen. Dann mit Wasser und Glycerin im Verhältnis 2:1 auffüllen. Den Deckel bemalen und mit der Verpackungsschnur einen Aufhänger knüpfen.

Glycerin macht, dass die Flocken langsam fliegen. Man kriegt es in der Apotheke und es ist ungiftig. Allerdings funktionieren Klebstoff und Goldspray in Kontakt mit Glycerin nicht mehr wie gewohnt.



Fruchtzwegekörbchen

Fruchtzweigebecher, Verpackungsschnur oder alte Borten (je nach Belieben), Süßigkeiten
Schere, Kleber, 'Goldspray oder Farben

Vom Fruchtzweigebecher den Rand abschneiden und den Becher je nach Belieben bemalen oder besprayen. Am oberen Rand eine Borte oder eine Schnur aufkleben. Aus Papier oder Schnur einen Henkel ankleben. Körbchen mit Süßigkeiten füllen.

Glitzerzapfen

Karton, Verpackungsfolie in verschiedenen Farben, alte Pailletten (falls vorhanden)

Schere, Kleber

Aus einem dicken Karton wird ein Zapfen ausgeschnitten und mit Folie beklebt. Aus den anderen Folienresten Schnipsel schneiden und aufkleben. Aufhänger dran, fertig!



Müllchristbäumchen



zwei Seitenteile von Pappkartons, grüne und rote Dispersionsfarbe, neun Aludeckel von Joghurtbechern, 9 Astholzscheiben, Goldfarbe, Sterne, Alleskleber

Tapetenmesser, Schere, Heißleimpistole, Pinsel, Bleistift, Schablone, Lineal, Bohrer

* eine Schablone aus dünnerem Karton herstellen. Damit legt man individuell die Form und die Größe des Christbaums fest. Wichtig ist, dass man die „Äste“ auf denen die Kerzen sitzen sollen, am Ende waagrecht verlaufen lässt, um später die Kerzenhalterungen darauf verleimen zu können. * die Schablone jeweils auf zwei große Kartonteile aufzeichnen und ausschneiden. * damit die beiden gleichen Baumteile ineinander geschoben werden können müssen Schlitz geschnitten werden, einmal von der Spitze her, einmal von Boden her. Die Breite etwas größer wählen, als der Karton stark ist, sonst läuft man Gefahr, dass das Übereinanderschoben nicht funktioniert. * die Baumteile nun beidseits grün bemalen, nach dem Trocknen ineinander schieben, sodass der Baum frei stehen kann (ist nun dreidimensional) * die Sterne mit Alleskleber aufkleben. * als Kerzenteller habe ich Astholzscheiben genommen, die ich mittig in Kerzengröße gebohrt, rot bemalt und mit Aludeckeln „feuerfest“ gemacht habe. * die Kerzenhalter mit Heißleim auf den waagrechten Teilen der Äste verleimen, die Kerzen einsetzen.

Angesichts einiger Wellpappkartons kam mir die Idee die großen Seitenteile zu einem Müllchristbaum zu verarbeiten. Gekauft sind daran nur die Kerzen in der Größe von Geburtstagstorten-Kerzen. WICHTIG: Brennende Kerzen nie aus den Augen lassen.

Deoroller-Christbaumkugeln

Deorollerkugel, Golddraht (ev. von span. Weinflaschen)

Mit Draht (spanischer Wein o.ä.) eine Befestigung herstellen.

Stern aus Verschlussklipsen





Verschlussdrähte von Gefrierbeuteln, ev. Perlen

Einfach verdrahten. Werkzeug wird nicht benötigt, einfach biegen. Es sind da durchaus auch andere Formen möglich, Herz, Engel, Rentier, Glocke.... Man könnte noch Perlen an die Spitzen anbringen.

Klorollenblumen

Klorolle, etwas Geschenkband
Farben, Klebstoff, Schere

Die Klorolle in 10 gleich breite Ringe zerschneiden. 5 Ringe ganz lassen und bemalen. Die anderen 5 Ringe in der Mitte halbieren und ebenfalls bemalen. Die 5 ganzen Ringe so aneinanderkleben, dass eine Blumenform entsteht. Zur Unterstützung Tixo/Tesa verwenden. Dann die Hälften formen und in die Ringe kleben. Die restlichen Hälften außen an die ganzen Ringe kleben. Oben mit Geschenkschnur aufhängen.



Zierquasten aus Kiefernadeln



Nadeln von Kiefern, Band-oder Schleifenrest, evtl. Goldspray,
Faden, Draht von Weinflaschen
Heißeimpistole, Nadel

* für die Herstellung der Quasten habe ich mir vom Grünabfallplatz einige Kiefernzweige geholt und die langen Kiefernadeln abgezwickelt. Die Menge bestimmt die Dicke der Quaste. * Die Nadeln wurden gebündelt und an einem Ende mit einem Stück Draht von Weinflaschen fixiert. * zusätzlich wird die Quaste mit einem Schleifenrest umbunden, der mit einem Klebepunkt aus der Heißeimpistole befestigt wird. * in den Schleifenrest wird mit einer Nadel der Aufhänger aus Faden eingearbeitet. * sitzt alles fest genug, kann man die Quaste golden besprühen.

Kometen zweierlei

Karton, Wickeldraht Messing, Stroh, Plastiktasche
Schere

Zuerst Plastiktasche in eine lange dünne Schnur schneiden. Aus Karton einen Kometen ausschneiden. Den einen Stern habe ich mit Stroh (richtiges Stroh aus dem Stall, deshalb ist er etwas plump), den anderen mit der Plastikschnur umwickelt. Alles jeweils mit Messingdraht befestigen. Zum Schluss noch aus dem Draht eine Schlaufe formen und festdrehen.





Pappmachestern

alte Zeitungen, Tapetenkleister, Messingdraht
Ausstechformen für Kekse, Farben

Tapetenkleister (ganz kleine Menge) anrühren, Zeitungen in kleine Stücke reißen. Stücke durch den Kleister ziehen und in die Keksförmchen stopfen bis die ganze Form voller Pappmache ist. Trocknen, anschließend anmalen und mit Messingdraht umwickeln.

Eine richtig einfache Kinderbastelei. Das Matschen macht ordentlich Spaß, das Ergebnis ist trotzdem recht hübsch.

CPU weihnachtlich

Computerschrott, Silberschnur
Schere

Aus einem alten Computer habe ich das blaue Teil ausgebaut. Zusammen mit der Silberschnur ergibt es einen sehr hübschen Hänger für den Tannenbaum.



Rollmopsblumen

Hölzchen aus dem Rollmops, Tonpapierrest
Klebstoff, Farbe

Die Hölzchen aus dem Rollmops sauber reinigen, dann weiß bemalen und sternförmig auf Tonpapier kleben. Dieses kreisförmig ausschneiden.

Eierkartonengel



Eierkartons, Folienreste, alte Zeitungen, Watte, Farbe, Goldspray, Schachlikspieß, Flügel (aus alten Folien, Federn etc.), ev. Pfeifenputzer für Hände
Schere, Farben, Klebstoff

Aus alten Zeitungen kleine Pappmachekügelchen formen, auf den Schachlikspieß aufstecken, trocknen lassen, dann hautfarben bemalen und ein Gesicht aufzeichnen.

Aus den Eierkartons die Spitzen ausschneiden, mit Goldspray besprühen oder bemalen. Aus Folienresten (Mon Cherie oä) viereckige Halskrausen ausschneiden. Die Halskrausen auf den Spieß ziehen und anschließend den Eierkarton aufstecken. Die Flügel und die Hände aufkleben. Aus Watte Haare formen, aufkleben und schließlich noch einen Hut aufkleben.



(Der stammt aus einer in Form geschnittenen Senfverpackung - Augen auf beim Einkaufen). Die zweite Version mit der Kerze in der Hand und den hübschen Haaren stammt von Sabine.

Den Recyclingengel habe ich an eine Anleitung aus einem Topp-Bastelbüchlein angelehnt. Die Topfstecker werden ein Weihnachtsgeschenk!

Weihnatskugel aus Gemüsenetz

Obst- und Gemüsenetze

Wie gewohnt Bommel aus schmalen Streifen von Obst-und Gemüsenetzen wickeln.



Laterne aus Klorolle

Klorolle, etwas Faden zum Aufhängen
Schere/Messer, Farbe

Klorolle länglich rundherum einschlitzen, Rand lassen, zusammendrücken, anmalen.
Geht auch mit Fruchtzwergbechern!

Spirale aus Tapete

Tapetenreste (oder andere Kartonreste), etwas Faden zum Aufhängen
Schere

Je größer die Spirale werden soll, um so fester muss das Papier bzw der Karton sein.
Man schneidet einen Kreis aus und schneidet dann vom Rand einen schmalen vielleicht fingerdicken Streifen immer weiter im Kreis herum, bis man an der Mitte ankommt. Dort wird dann der Stern mit Faden befestigt und auch der Faden zum Aufhängen.
Besonders schön dreht sich die Spirale über der Heizung wegen der aufsteigenden warmen Luft.



Golddraht-Kugeln



Drahtnetze von Weinflaschen, Goldfaden

Die Idee kam mir, als ich die Netze zur Verarbeitung entwirren wollte. Ich habe einfach drei bis vier Netze vorsichtig zusammengeschoben und dabei die gleichen Handbewegungen vollführt, wie man sie beim Herstellen von Knödeln (Klößen) macht. Es geht also ultraschnell, wenn man vorher genügend Netze gesammelt hat.

Streichholzstern

alles was gerade, lang, dünn und in großer Anzahl vorhanden ist; farbiger Faden oder Wollrest
Schere, Heißleimpistole (hilft beim Fixieren der beiden Dreiecke vor dem Binden)

* man legt sich sechs gleichlange Teile (z.B. Streichhölzer) zurecht *
jeweils drei Teile werden zu Dreiecken gelegt. Die Enden müssen sich
kreuzen. * die Kreuzungspunkte werden jeweils mit Faden umwickelt und
verknüpft * so werden die drei losen Teile zu einem festen Dreieck
verbunden. * sind die beiden Dreiecke fertig, werden sie sternförmig
übereinander gelegt. * nun kann man die neuentstandenen Kreuzungspunkte
mit Heißleim fixieren. Wer möchte, kann die neuen Kreuzungspunkte auch
noch mit Faden umwickeln.



Diese Art Sterne herzustellen ist, nehme ich mal an, schon weitestgehend
bekannt. Ich habe es trotzdem nicht übers Herz gebracht meine extra
langen Streichhölzer wegzuworfen, ohne zu versuchen etwas daraus zu
basteln. Im Nachhinein kam mir dann noch der Gedanke im Haushalt nach
anderen Gegenständen zu suchen, die ebenfalls die Bedingung erfüllen von : dünn, lang und "massenhaft"
vorhanden. Da gäbe es noch Strohhalme, Wattestäbchen, Zahnstocher, Pfeifenreiniger, Schaschlikstäbe. Wie weit
man diese Dinge unter hygienischen Gesichtspunkten verwenden will kann jeder für sich entscheiden. Natürlich
kann man sich gerade Holzstecken auch aus der Natur holen.

Stoffherzen



Herzschablone, Stoffreste, Faden, Industriewatte (z.B. von alten
Kissen, wattiertem Stoff)
Nähnadel, Faden, Schere,

* Stoffe glatt bügeln und zwei Herzen gleicher Größe
aufzeichnen und ausschneiden. * die Herzen zusammennähen,
sodaß die linke Seite außen zu sehen ist. Ein Stück auf einer
langen Seite der Herzform offen lassen. * Das Herz durch die
Öffnung auf die rechte Stoffseite drehen. * mit Watte
auspolstern * die Öffnung mit kleinen Stichen schließen. * einen
Faden für den Aufhänger einziehen.

die Sterne lassen sich gut von Hand nähen (spart Strom!) * es
lassen sich kleinste Stoffreste verarbeiten, wenn man, wie ich,
zwei verschiedene Stoffreste für die beiden Seiten nimmt.

Korkenwichtel

- Korken - weiße, rote, schwarze Farbe - ein Eisstil -evtl. Watte -1 Wäscheklammer -Nase aus
Perle oder Stecknadel
Klebstoff, Schere

Er sieht aus wie die großen Baumstammwichtel. Der Korken wird oben schräg abgeschnitten.
Diese Fläche wird dann mit Mütze, Gesicht und Bart gestaltet. Unten werden mit



Eisstilabschnitten die Schuhe angeklebt. Dann das Ganze entweder aufhängen oder auf eine Wäscheklammer kleben. Die müßte dann am Besten auch noch angemalt werden.

Der andere Wichtel wurde aus einem alten Stuhlbein gesägt. Die Schräge kann man mit einer Gehrungslade (+ Säge) oder einer Gehrungssäge erreichen.

Pailletten-Mond



Dochthalter alter Teelichte, Faden zum Aufhängen

Metallkleber

Die Herstellung von Wachsanhängern mit Restwachs habe ich schon vorgestellt, ebenso die Sterngestaltung aus Alubechern. Die Halterungen der Dochte eignen sich, ganz simpel, als Paillettenschmuck. Hier habe ich sie mit Metallkleber auf eine Mondsichel geklebt, die ich vorher aus einem Bierfilz geschnitten habe. In die überstehende Schlaufe am oberen Mondende läßt sich der Faden zum Aufhängen einziehen.

Die drei Hauptbestandteile von abgebrannten Teelichten lassen sich wunderbar für Christbaumschmuck wieder verwenden: Wir haben da das Restwachs, die Dochthalterung und den Alubecher.

Weihnachtsgrüße in fremden Sprachen als Baumschmuck

Alter Karton

Schere, Stift

Die Herzen habe ich aus Verpackungsmaterial geschnitten und die Aufkleber bekommen wir jedes Jahr in verschiedenen Bettelbriefen.

Hyvää Joulua (fin), Joyeux Noel (fr), God Jul (s.), Glædlig Jul (dk), Merry Christmas (uk), Prettige Kerstdagen (holl), Buon Natale (it), Feliz Natal (port), Feliz Navidad (span) im Internet sind die Weihnachtsgrüße in fast allen Sprachen der Welt zu finden.



Schleife aus Kartoffelpürrree/Kaffeefolie

Kartoffelpürrree/Kaffeefolie

Tacker

Quer einen ca handbreiten Streifen aus der Tüte schneiden. Zusammenraffen und tackern. Die Naht kann bleiben und soll hinten sein. Einen langen Streifen schneiden, dabei die Naht abschneiden und die Enden abschrägen Das werden die Bänder. Einen kurzen schmalen Streifen schneiden und um die geraffte Streife binden, dabei die Bänder mit greifen. Hinten tackern. Mit einem Bändchen aufhängen. Kann man auch gut auf Geschenke tun.

Blütensterne aus Geschenkband-Resten



Klebstoff, jede Menge längere und kürzere Geschenkband-Reste
Schere

- Geschenkbandreste nach Breite sortieren; nur etwa gleichbreite Bänder miteinander verarbeiten * 5 Stücke von ca 10 Länge abschneiden; gerne auch von verschiedenfarbigen Bändern. * Enden

gegenläufig abschrägen. * Enden mit Klebstoff zusammenfügen, sodass eine Spitze entsteht * Die 5 entstandenen Teile sind die Blütenblätter einer Blüte und werden auf der abgerundeten Seite sternförmig aneinander geklebt.

NIKOLAUSBOMMEL

2 tropfenförmig geschnittene Pappen aus Tetra oder roter Pappe, rote Gemüsenetze, eine weiße kleine Kugel
Farbe/Stifte

In die tropfenförmigen Pappen, die übereinandergelegt sind, wird in die Mitte ein größeres Loch geschnitten, dort wird dann das Gemüsenetz in schmalen Streifen herumgewickelt, als ob man einen Bommel machen wollte. Wie gewohnt dann die Umwicklung außen aufschneiden, NICHT aber die Pappe durchschneiden. Das Ganze abbinden. Die Pappe bleibt drin! Nun den Kopf bemalen oder auch bekleben und auf den Aufhängefaden noch die Kugel mit auffädeln.

So kann man auch Schneemänner machen, leider aber gibt es so gut wie keine weißen Gemüsenetze. Auch Pinguine sehen niedlich aus, ist aber nichts für Weihnachten. Gelegentlich werde ich noch ein rotnasiges Rentier versuchen. Vielleicht sähe auch ein Weihnachtsmann von der Seite gut aus, der dann den Bommel als Sack trägt.



Adventkränzchen

3 grüne Obstnetze, bunte Verpackungskartonreste in rot, gelb, gold oder silber (Schaumkuss), Klebstoff
Schere

Einen kleinen Pappkranz ausschneiden, wegen der Größe habe ich die Streichholzschachtel mit auf das Foto genommen. Mit dem in Streifen geteilten Gemüsenetz umwickeln. ausgeschnittene Kerzen aufkleben.

Tetrapackhaus

Tetrapack (die kleinste Größe - Schlagsahne), Reste roter Klebefolie, Holzreste, Wellpapperestchen
Farbe, Schere

Zuerst den Tetrapack mit weiß grundieren. Dazu muss man ihn oben öffnen. Dann kann man je nach Lust und Laune unten Türen, Fenster, Tiere, Pflanzen, Regenrinnen etc. aufmalen. Das Dach habe ich mit einem Rest roter Klebefolie gedeckt, aber es würde auch ein Blechdach aus Joghurtbecherdeckeln funktionieren. Aufhänger anbringen, fertig!





Foliengirlande

Diverse Verpackungsfolien (Joghurtbecherdeckel, Mon-Cheri-Verpackung, Duplofolie, Schokofolie), Schnur

Schere, Klebstoff

Man faltet die vorhandene Folie in der Mitte zusammen und verklebt sie, dann zeichnet man sich ein weihnachtliches Motiv vor und schneidet es aus. Zuletzt zeichnet man mit einer Stricknadel Motive hinein (prägen). Motive auf Schnur (hier Kräuselband) aufkleben.

Die Teile gehen auch als Einzelanhänger, aber sie sind so schnell gemacht, dass man so eine Girlande sehr schnell beisammen hat. Kinderleicht!

Kerzen

Papierreste, Folienreste, alte Wäscheklammer (oder was sonst noch klammert)

Schere, Kleber

Aus dem Papierrest (es geht auch ein faltbarer Folienrest) schneidet man zwei längliche schmale Streifen und stellt eine Hexentreppe her. Aus dem Folienrest schneidet man eine Flamme und klebt sie oben auf die Hexentreppe. Die Kerze wird dann auf die Wäscheklammer geklebt, die man natürlich vorher anmalen kann/sollte.

Die Kerze passt auch in alte Kerzenhalter und tropft sicher nicht.



Styroporäpfel

Styropor Roofmade, Zweiglein

Farbe, Klarlack, Schmirgelpapier

Aus der Styroporplatte einen Würfel aussägen und mit dem Schmirgelpapier zu einer Kugel formen. Mit einem Kugelschreiber oben und unten Löcher stoßen und mit einer Nagelfeile eine Apfelform hinfeilen. Dann Rot bemalen mit Klarlack zum Glänzen bringen. Zweiglein reinkleben und aufhängen.



Eierkartonparadiesvogel



Eierkarton, Wollreste, Papierreste

Schere, Farbe, Klebstoff

Eien absolute Kinderbastelei für Kinder ab 3/4. Aus einem Eierkarton schneidet man eine Abteilung mit der Spitze raus, bemalt sie. Dann mal oder klebt man Augen auf, klebt den Schnabel und den Kamm auf und als Schwanz klebt man wiederum die Wollreste ein.

Eigentlich hängt der Vogel bei uns am Osterbaum!

Gemüsesuppenanhänger



Kartonrest, Farben, etwas Klarlack, Gemüseabfälle wie sie beim Kochen einer Gemüsesuppe entstehen (Karottenenden, Zuchinispitzen, Kolrabiblätter ...)

Schere, Pinsel

Zuerstmal die Gemüsesuppe schmecken lassen, die Abfälle aber nicht entsorgen, sondern zu Stempeln zurechtschnitzen. Aus den runden Karottenenden entstehen so Köpfe und Bäuche.

Die Zuchinienden habe ich zurechtgeschnitzt für

die Arme, die Kolrabistiele gehen für Feineres. Aus diesen oder ähnlichen

Zutaten kann man nun weihnachtliche MOtive auf rund vorgeschchnittene und farblich grundierte Kartonscheiben stempeln. Zum Schluss noch etwas mit dem Pinsel nachbearbeiten, mit Klarlack besprühen.



Schneemann aus Verschlußdraht

Drähte zum Verschließen der Gefrierbeutel, bunte Pappreste
Schere, Klebstoff

Drähte aneinanderzwirbeln und formen. Zuletzt mit den zu Maschen und Hut vorgeschrittenen Pappresten verzieren.



3D-Häuschen



- Styroporplatte von der Verpackung einer geräucherten Forelle - Püppchen von Duplo, Lego, Ü-Ei oder ähnlich
Schere, Kleber

Styroporplatte vorsichtig in der Mitte anritzen und klappen. In der Mitte des vorderen Teiles einen Stern teilweise ausschneiden, der unten aber dran bleibt und auch nur angeritzt wird. Den dann nach hinten klappen und dort in einen kleinen Ritz an der Rückseite einschieben. Kleine Figur hineinschieben, ich wollte eigentlich einen Schneemann nehmen, aus einer Deorollerkugel, der war aber für dieses Modell zu groß.

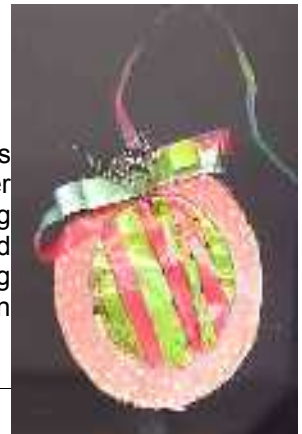
Auch schön ist es, wenn man die äußeren Umriße als Stern schneidet und die innere Öffnung rund oder auch aber auch wieder als Stern. Beim Styropor aber hatte ich Sorge, das würde dann oben abbrechen.

Plastiksackerhänger

farbige Plastiksäcke, Karton, etwas Draht (oder Zapfen, oder Kräuselband)
Schere, Kleber, Farbe

Aus einem Kartonrest werden zwei Ringe ausgeschnitten und bemalt. Inzwischen aus Plastiksäcken schmale Streifen schneiden und diese dann auf die Innenseite eines der Ringe kleben. Sehr schön wäre auch sie zu weben (toller Effekt). Dann den anderen Ring aufkleben. oben aus dem Plastiksackerband eine schöne Schleife binden und etwas Band für die Aufhängung übrig lassen. An der Klebestelle irgendeine Deko zur Kaschierung drüberkleben (bei mir war es eben ein REST von einem Topfchwamm). Aber kleine Zapfen oder Kräuselband schauen auch schön aus.

Geht auch in Eierform für den Osterbaum.



Plastikkugeln

Plastikflasche, etwas Geschenkband
Kleber, Schere

Aus einer Plastikflasche werden 4 etwa 0,5 cm dicke Ringe herausgeschnitten. Zuerst die Ringe oben aneinanderkleben, dann unten mit Klebeband verkleben. Oben ein schmales Geschenkband als Aufhängung anknöten.

Natürlich wäre es noch schöner oben ein kleines Gesteck oder wenigstens ein Kräuselband oder ähnliches anzubringen!



Joghurtdeckelvogel

Joghurtdeckel, Fruchtzwergbecher, Topfchwamm, farbige Folie (Mon Cherie)
Schere, Kleber, Farbe

Der Joghurtdeckel wird in der Mitte zusammengefalten. Vorne wird ein aus dem Fruchtzwergbecher geschnittenes Dreieck als Schnabel eingeklebt. Hinten kommen einige Drahtreste vom Topfchwamm als Schwanzfedern dran. Aus einem zweiten Joghurtdeckel werden die Flügel geformt und angeklebt. Wer Lust hat kann Beine einkleben und mit Folie verzieren. Augen und Schnabel wird aufgemalt. Fertig!

Inspiriert hat mich hierzu ein Paradiesvogel aus einem Pappteller.





Tetra-Stern

Saftpaket mit silberner Innenfläche (oder Negerkusskarton) Draht von spanischem Wein, 2 Perlen, rote Pappe, Watte. Evtl. zwei Wackelaugen.
Schere, Kleber

Ausschneiden, aufkleben, Draht über Bleistift einrollen und anknoten, Kugel unten dran, Augendrauf, fertig.

Weihnachtskatze "Schwammalie"

alter Schwamm, etwas durchsichtige Schnur, etwas schönere Verpackungsschnur, Farben

Dem alten Schwamm mithilfe der Verpackungsschnur einen Kopf abbinden, dort mit der durchsichtigen Schnur zwei Ohren abbinden, mit wässrigen Plakafarben bemalen
Nach dem 3. Mal waschen geht bei Haushaltsschwämmen die raue Seite ab und man kann sie in der Küche nicht mehr verwenden. Dann hängen wir sie halt an den Christbaum.



Futuristische Plastikglocke

Plastikflasche, etwas Geschenkband
Kerze, Schere

Der obere Teil einer kleinen Plastikflasche wird abgeschnitten und unten etwa 4 cm eingeschnitten. Diese Streifen werden geformt. Man kann es "wild" machen so wie ich (und über die offene Flamme halten) oder man macht es "geformt" indem man den zu formenden Streifen aufrollt und etwas weiter weg von der Flamme formt. Der Flaschenhals muss noch mit Geschenkband versteckt werden.

Das ist ein Versuch! Ich wollte die Idee aber festhalten.



Strumpfschmetterlinge

alte Strumpfhose möglichst färbig, Biegedraht und Bindedraht
Schere

Man biegt sich mit dem Biegedraht zwei große Flügel und zwei kleine vor. Dann stülpt man die Strumpfhose drüber, zieht sie fest und befestigt sie mit Bindedraht. Alle Flügel zusammendrahten und so hinbiegen, dass es eine Schmetterlingsform wird. Die längsten zwei Biegedrähte stehen lassen, dann kann der Schmetterling nämlich am Ast sitzen.

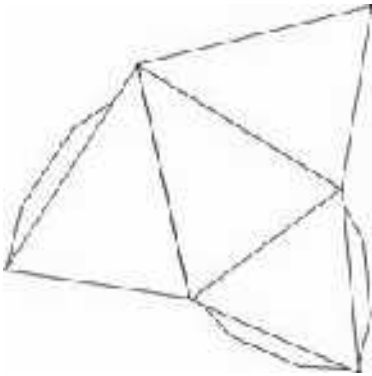
Telefonbuchengel

- Seiten aus altem Telefonbuch, schön sind aber auch Seiten aus alten Gebetbüchern! - Perle mit großer Öffnung - Verschlussklipse von Gefriertüten
Schere, Nadel, etwas Faden

Zwei Rechtecke zur Ziehharmonika falten und mit einer Perle zusammen auffädeln. Locken aus den Drahtklipsen drehen und die Enden oben in den Kopf stopfen. ;-)
Ich mache noch zwei weitere andere Engel, einen aus goldener Kaffeefolie, einen aus Getreidestängeln. Bilder dazu in Kürze.



Tetrapacknikolo



Karton vom Tetrapack oder ähnliches
Schere, Vorlage, Klebstoff

Faltmuster einfach an den Laschen verkleben und Nikologesicht draufmalen.

Teesackerl-Stern

Papiere von Teebeuteln, Karton
Schere, Kleber

Die Teebeutelhüllen werden zurechtgeschnitten, sodass sie ein Rechteck ergeben. Man faltet sodann die langen Seiten zusammen einander und wieder auseinander. Nun faltet man die Ecken jeweils zweimal zu diesem Mittelfalz hin (wie beim Papierflieger nur auf beiden Seiten). Es entsteht eine Drachenform. Das macht man nun mit 16 Papieren so. Dann klebt man diese 16 Drachen auf einen Karton. Fertig.

Wenn man jetzt geschickt ist, dann schauen anders als bei mir alle Mustern in eine Richtung, was natürlich schöner ist. Nimmt man das ganze Papier vom Teebeutel, so wird der Stern relativ groß. Die Hälfte davon oder gar 1/4 machen aber einen schönen Christbaumschmuck draus.



Faltanhänger

Altpapier, Watte
Klebstoff, Schere

Für den Christbaum drei Hüte falten, die in der Größe etwas wachsen, für den Stamm reicht ein braunes Papier in die Hälfte gefalten. Der Baum kann nach Belieben dekoriert werden. Wir haben Stanzteile und Watte aufgeklebt. Der Nikolaus ist eine Himmel-und-Hölle-Faltung, bei der drei Spitzen platt gedrückt wurden. Gesicht drauf, Wattebart dran, fertig.

Gelingt auch schon Kindergartenkindern!